

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,  
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow  
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 6

4. Oktober 2011

Nr. 10



BESTATTUNGSHAUS **SALOMON**

**WIR BEGLEITEN SIE!**  
TAG UND NACHT ERREICHBAR.

Chausseestraße 87  
17321 Löcknitz  
☎ 039754-20252



Der TOD ist schmerzhaft und doch unabwendbar. Insbesondere dann, wenn man sich noch nie mit ihm auseinandergesetzt hat. Reden Sie über Ihre letzten Wünsche mit Angehörigen, Freunden oder mit uns.

**TISCHLEREI BRÜSSOW**  
Durch uns wird Holz erst schön

• Fenster/Türen • Innenausbau • Restauration

**Jörg Brüssow**, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun  
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187

**Das Allerbest**  
10 Jahre Plattdeutscher Literaturwettbewerb des Nordkurier

Bestellung über Ihre Buchhandlung, den Schibri-Verlag, Tel.: 039753/22757 oder online: [www.schibri.de](http://www.schibri.de)

9,90 Euro

Nordkurier  
Schibri-Verlag  
ISBN 978-3-86863-054-1



Concordia Zahn-Zusatzversicherung  
**Und Ihre Zähne werden Augen machen.**



Mit der **Zahn-Zusatzversicherung** der Concordia sichern Sie sich eine **erstklassige zahnärztliche Versorgung**. Lassen Sie sich von mir beraten!

**Service-Büro Thomas Rodewald**  
Marktstraße 4 · 17321 Löcknitz  
Telefon 03 97 54 / 2 23 30 · [thomas.rodewald@concordia.de](mailto:thomas.rodewald@concordia.de)

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

**CONCORDIA**  
Versicherungen

**DACIA SERVICE:**  
Qualität zum cleveren Preis



**Autohaus MARTIN MOCHOW**  
Pasewalker Straße 25 a · 17321 Löcknitz  
Tel. 03 97 54 / 2 08 39 · Fax 2 08 56 · Mobil: 0171 - 4 27 71 59

**RENAULT**

**AUTOHAUS MARTIN MOCHOW**

Werkstattleistungen zu Tiefstpreisen für alle Automobilmarken

HU + AU	80,- Euro
Frontscheibenversiegelung	10,- Euro
Ölwechsel	ab 28,- Euro
Einzelwischer	ab 3,- Euro
Bremsbelag-Wechsel vorn	ab 37,- Euro
Klimawartung	35,- Euro
Unterbodenreinigung	7,- Euro

☎ Alle Preise inklusive Arbeit, Teile und MwSt.

Pasewalker Str. 25A · 17321 Löcknitz · Mobil: 0171-42 77 159  
Tel.: (039754) 20 839 · Fax: (039754) 20 856

**Häusliche Alten- und Krankenpflege Brunhild Hahn**

**Unsere Leistungen:**

- Leistungen nach SGB XI und V sowie BSHG
- Urlaubs- & Verhinderungspflege nach §39
- Zusätzliche Betreuungsleistungen nach §45b
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Serviceleistungen nach Absprache
- Vermittelnde Tätigkeiten

17322 Lebehn · Dorfstr. 33  
Telefon 039749 29767 · Handy 0170 6180348

**Pflege mit**



*Wir bieten Betreuung rund um die Uhr durch examiniertes Fachpersonal.*

# Brücken über die Mauer

**Hans Joachim Rieseberg  
Dieter Winkler (Hg.)**

Bestellung möglich über  
Ihre Buchhandlung oder den  
**Schibri-Verlag**  
Tel.: 039753/22757  
E-Mail: info@schibri.de  
www.schibri.de



**NEU!**

ISBN 978-3-86863-080-0 **14,00 Euro** €

## Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große  
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Per-  
sonen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 12,- € pro Person  
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 3,00 € Leihgebühr p. P.)

**Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der  
Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.**  
17321 Löcknitz, Abendstraße 22  
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110  
Privat: (039754)22 205, e-mail: WBGLoeknitz@t-online.de

## Die nächste Ausgabe

# AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 15.11.2011.  
Redaktionsschluss ist am 01.11.2011.  
Anzeigenschluss ist am 04.11.2011.

### Inhaltsverzeichnis

**Amtliche Nachrichten:**

- Stellenausschreibung Ausbildung zum/r  
Verwaltungsfachangestellten/r 4
- Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der  
Benachrichtigung über die Abmarkung Grundstücks-  
grenzen (Sommersdorf) 4
- Tourenpläne/Entsorgungstermine November/Dezember 4
- Geburtstagsgratulationen November 5

**Sonstige Nachrichten:**

- Heinrich von Blankenburg 6
- Mogli sucht ein Zuhause 8
- Information des Zentrums für Baltische und  
Osteuropastudien 9
- Neue Öffnungszeiten – Suchtberatung 9
- Veranstaltungskalender des Amtsbereiches 9
- Kältepolvortrag am 16.10.2011 9
- 16. Ueckermünder Zollstockbörse 10
- FFW Penkun erhält neues Einsatzfahrzeug 10
- Vereinsleben groß geschrieben! 11
- Aktionstag der Grundschule Löcknitz 12
- Anmeldung der Schulanfänger in der  
Grundschule „Am See“ Löcknitz 12
- Kostenfreies Ferienfreizeitangebot für Schülerinne  
und Schüler 12
- 20 Jahre Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft  
mbH – Jubiläumsfest mit viel guter Laune 14

### IMPRESSUM

## Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.  
Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

**Herausgeber:** Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz,  
Internet: www.amt-loecknitz-penkun.de  
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

**Herstellung:** Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,  
Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, www.schibri.de  
E-Mail: info@schibri.de

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Frau Siebert, Tel.: 039754/50128

**Anzeigen:**  
Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland  
Anzeigenannahme: Frau Fritz, Tel.: 039753/22757 oder fritz@schibri.de

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich.  
Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

**Druck/Endverarbeitung:**  
Haff-Druck Ueckermünde  
Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: (www.amt-loecknitz-penkun.de).

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

### IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden.

Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evt. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden. Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

### Stellenausschreibung Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellte/r

Das Amt Löcknitz-Penkun stellt zum 01.09.2012 für die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten eine/n Schulabgänger/in ein. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Schuljahres 2011/2012.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Passbild und der Ablichtung des letzten Schulzeugnisses sind bis zum 15.11.2011 an den Amtsvorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, zu richten.

Für die dreijährige Ausbildung erfolgt die Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Eine Übernahme in das Angestelltenverhältnis nach erfolgreicher Ausbildung kann nicht zugesagt werden.

Meistring  
Amtsvorsteher



### Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung von Grundstücksgrenzen

Das Grundstück

*Gemarkung* Sommersdorf

*Flur* 001

*Flurstücke* 61 und 174/3

ist vermessen worden, und die Grenzen sind abgemarkt worden.

Eine Zustellung der Benachrichtigung über die Abmarkung an die Eigentümer des Flurstückes

*Gemarkung* Sommersdorf

*Flur* 001

*Flurstück* 172

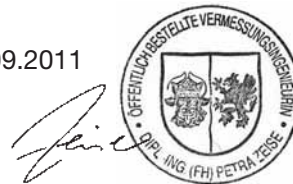
ist nicht möglich, da der Aufenthaltsort dieser Personen nicht bekannt ist. Eine Zustellung der Benachrichtigung an

die Rechtsnachfolger ist nicht möglich, da die Erben unbekannt sind.

Die Benachrichtigung wird hiermit auf dem Wege der öffentlichen Bekanntmachung zugestellt und kann in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Petra Zeise, Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk wochentags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Monat nach öffentlicher Zustellung eingesehen werden.

Pasewalk, den 13.09.2011

P. Zeise  
ÖbVI



### Tourenpläne in den Monaten November/Dezember 2011

#### Sperrmüll, Haushalts-, und Elektronikschrott

11.10. Gellin, Glasow, Schmagerow, Streithof, Wilhelmshof

12.10. Ladenthin, Schwennenz, Sonnenberg

06.10. Grenzdorf, Linken, Neu-Grambow, Retzin

13.10. Grambow

26.10. Bismark, Hohenfelde, Plöwen

08.11. Blankensee

03.11. Freienstein, Pampow

01.11. Glashütte, Mewegen

01.12. Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Rothenklempenow, Teerofen

02.12. Ramin, Wetzenow

15.12. Caselow, Rossow

30.11. Boock

06.12. Bergholz

#### Blaue Tonne

03. & 30.11. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow

05. & 02.12. Boock, Dorotheenwalde, Teerofen, Lünschen Berge, Rothenklempenow,

07.11. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel

25.11. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Grünz, Friedefeld, Kirchenfeld, Neuhoof, Penkun, Radewitzm Retzin, Sommersdorf, Wollin

11.11. Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Ramin, Schuckmannshöhe, Storkow, Schwennenz

16.11. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Linken, Marienhof, Plöwen, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof,

10.11. Gorkow, Löcknitz

#### Gelber Sack

03. & 23.11. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhoof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin

04. & 24.11. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Streithof, Schuckmannshöhe, Storkow

05. & 25.11. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schwennenz, Schmagerow, Sonnenberg, Wilhelmshof, Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Mewegen, Lünschen Berge, Pampow, Teerofen

10.11. Gorkow, Löcknitz

18.11. Bergholz, Caselow, Wetzenow

**WIR GRATULIEREN**  
*Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im November 2011*

<b>Löcknitz</b>	Freier, Annelore	26.11.1930	81	Labes, Hertha	18.11.1928	83		
Baumann, Johannes	01.11.1925	86	Laufer, Mario	26.11.1941	70	Bernheiden, Christa	21.11.1932	79
Thiele, Marga	01.11.1937	74	Tornehl, Irmgard	27.11.1934	77	<b>Blankensee OT Pampow</b>		
Sümnick, Ruth	02.11.1933	78	Ruthenberg, Jürgen	28.11.1933	78	Hinzmann, Hans-Jürgen	03.11.1938	73
Wörmsdorf, Günter	04.11.1929	82	Wisniewska, Kazimiera	28.11.1936	75	Rambow, Ruth	04.11.1934	77
Poddig, Eckhard	06.11.1940	71	Hoppe, Bruno	29.11.1929	82	Zimmermann, Annelore	06.11.1938	73
Ott, Ingrid	07.11.1941	70	Krüger, Klaus	29.11.1936	75	Brylowski, Brunon	09.11.1924	87
Obst, Eckart	08.11.1931	80	Neumuth, Helga	29.11.1938	73	Kaeding, Gertrud	23.11.1920	91
Mandel, Werner	09.11.1924	87	Blödorn, Günter	29.11.1938	73	<b>Boock</b>		
Schäfer, Günter	09.11.1935	76	Großklaus, Renate	29.11.1941	70	Bolzenhagen, Karl-Heinz	01.11.1939	72
Wähl, Isolde	10.11.1936	75	Schäfer, Fritz	30.11.1937	74	Miermeister, Hedwig	06.11.1918	93
Krentz, Lothar	10.11.1938	73	<b>Plöwen</b>			Endler, Irmtraut	15.11.1931	80
Baumann, Edith	11.11.1936	75	Riemer, Renate	11.11.1939	72	Marquardt, Hiltraud	16.11.1937	74
Lisch, Martin	11.11.1938	73	Voß, Edith	16.11.1930	81	Ellmann, Gerd	19.11.1929	82
Dalum, Ilse	12.11.1935	76	Bonin, Hugo	17.11.1931	80	Jahnke, Hiltraud	22.11.1929	82
Schröder, Brigitte	12.11.1941	70	Gaffry, Marianne	18.11.1939	72	Tradowsky, Franz	26.11.1932	79
Müller, Resi	16.11.1935	76	Knopp, Gudrun	18.11.1941	70	Schreiber, Karla	30.11.1927	84
Marquardt, Meinhard	17.11.1932	79	Knippschild, Heike	22.11.1941	70	<b>Grambow</b>		
Wussow, Dorothea	18.11.1936	75	Bröker, Kurt	26.11.1932	79	Schmidt, Jenny	01.11.1931	80
Wegner, Gertrud	19.11.1922	89	<b>Plöwen OT Wilhelmshof</b>			Meister, Gertrud	06.11.1937	74
Rauh, Walter	19.11.1928	83	Kaminski, Christel	27.11.1921	90	Rudolph, Gerhard	07.11.1939	72
Glasow, Helga	19.11.1933	78	<b>Bergholz</b>			Pautz, Elli	09.11.1928	83
Dalum, Fritz	19.11.1933	78	Radant, Heinz	03.11.1931	80	Göckert, Gerhard	10.11.1941	70
Maaß, Renate	19.11.1937	74	Wendlandt, Eckhard	09.11.1941	70	Müller, Silvia	13.11.1930	81
Heuer, Irmgard	20.11.1929	82	Roggow, Eva	23.11.1931	80	Porrey, Siegfried	18.11.1917	94
Lüder, Käthe	20.11.1939	72	<b>Bergholz OT Caselow</b>			Henning, Rudi	18.11.1936	75
Glasek, Hans-Georg	20.11.1939	72	Rollin, Irmgard	06.11.1924	87	Engel, Adeline	20.11.1929	82
Jonas, Hannelore	21.11.1940	71	Zgonine, Inge	30.11.1936	75	Neumann, Eckhard	26.11.1935	76
Schönfeldt, Rosemarie	23.11.1939	72	<b>Blankensee</b>			<b>Grambow OT Schwennenz</b>		
Regel, Gerda	24.11.1916	95	Schächter, Bernd	09.11.1940	71	Möser, Ingelore	23.11.1933	78
Wrobel, Wilhelm	24.11.1933	78	Döhr, Johanna	12.11.1928	83	Kaiser, Brigitta	26.11.1939	72
Müller, Heinz	25.11.1934	77				<b>Grambow OT Neu-Grambow</b>		
Hellwig, Brigitta	25.11.1937	74				Bruß, Karl-Heinz	03.11.1930	81
Biesenthal, Agnes	26.11.1927	84				Schnutz, Maria	15.11.1919	92

*Haben Sie das schon gewusst?*

*Auch Sie können Danksagungen  
zu Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Anlässen  
im Amtsblatt Löcknitz-Penkun schalten.  
Rufen Sie uns einfach an!*

Größe	Maße in mm	SW-Anzeige	Farb-Anzeige
1/16	90 x 32,5	12,50 €	20,00 €
1/8	90 x 65	25,00 €	40,00 €
3/16	90 x 97,5	37,50 €	60,00 €
1/4	90 x 131	50,00 €	80,00 €

**Anzeigenannahme**  
Schibri-Verlag • Frau Fritz • Am Markt 22 • 17335 Strasburg  
Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583 • E-Mail: fritz@schibri.de

<b>Ramin</b>	Graul, Günter	12.11.1933	78
	Köhler, Hedwig	14.11.1917	94
	Hinderer, Gerd	19.11.1939	72
	Rüll, Edda	28.11.1941	70
<b>Ramin OT Retzin</b>	Kleinschmidt, Walter	27.11.1930	81
<b>Ramin OT Bismark</b>	Chaniewska, Janina	04.11.1933	78
	Springborn, Kurt	05.11.1931	80
	Glander, Ilse	11.11.1934	77
	Krüger, Hannchen	30.11.1931	80
<b>Rossow</b>	Christ, Elsbeth	01.11.1937	74
	Giese, Gertraud	05.11.1932	79
	Poetzel, Paul	10.11.1925	86
	Wegner, Erwin	15.11.1929	82
	Tobi, Charlotte	19.11.1920	91
	Tuleya, Ursel	25.11.1938	73
<b>Rothenklempenow</b>	Rudloff, Jürgen	03.11.1941	70
	Vorbeck, Rosemarie	08.11.1939	72

**Rothenklempenow OT Dorotheenwalde**

Blümel, Renate 16.11.1939 72

**Rothenklempenow OT Glashütte**

Graß, Gernot 04.11.1941 70

Kell, Jürgen 24.11.1934 77

**Rothenklempenow OT Mewegen**

Pötzsch, Walter 14.11.1936 75

Heese, Ingeborg 15.11.1924 87

Kindermann, Horst 18.11.1937 74

Wiechert, Dora 22.11.1920 91

**Krackow**

Krentler, Werner 06.11.1931 80

Langkabel, Ella 13.11.1921 90

Welk, Eva-Maria 21.11.1933 78

**Krackow OT Schuckmannshöhe**

Zumach, Erika 09.11.1926 85

Völker, Ingrid 30.11.1938 73

**Krackow OT Lebehn**

Lawrenz, Lucie 07.11.1932 79

Martel, Dora 09.11.1929 82

Hanke, Bernhard 15.11.1934 77

**Krackow OT Kyritz**

Feldt, Brunka 09.11.1927 84

**Nadrensee**

Viebranz, Adelheid 14.11.1941 70

Dähn, Erika 19.11.1931 80

Spiegel, Gertrud 27.11.1929 82

**Nadrensee OT Pomellen**

Wedell, Helga 25.11.1936 75

Wedell, Wilhelm 28.11.1934 77

**Penkun**

Streng, Herbert 02.11.1932 79

Lehmann, Renate 03.11.1937 74

Mazanek, Kurt 04.11.1934 77

Malewski, Elsbeth 05.11.1929 82

Luksch, Ilse 05.11.1936 75

Horn, Berthold 07.11.1937 74

Richter, Ingetraut 12.11.1925 86

Zerbe, Werner 12.11.1926 85

Schulze, Rosemarie 13.11.1937 74

Mörke, Johannes 15.11.1929 82

Krämer, Erika 18.11.1934 77

Rothe, Ruth 20.11.1938 73

Bradler, Margarethe 24.11.1915 96

Sittig, Günter 25.11.1932 79

Danielewicz, Katarzyna 26.11.1929 82

Fritsch, Ruth 26.11.1930 81

Eichmann, Doris 30.11.1937 74

**Penkun OT Grünz**

Buchholz, Ursula 03.11.1932 79

**Penkun OT Radewitz**

Heyder, Elise 02.11.1927 84

**Penkun OT Sommersdorf**

Stockmann, Marianne 10.11.1931 80

Scharff, Klaus 15.11.1936 75

Ginolas, Ernst-August 27.11.1935 76

**Penkun OT Storkow**

Buchholz, Erika 01.11.1933 78

**Penkun OT Wollin**

Ginolas, Ruth 07.11.1931 80

**Penkun OT Friedefeld**

Giesing, Marianne 10.11.1918 93

Weiß, Christel 10.11.1939 72

Heidenreich, Bärbel 17.11.1941 70

Heidenreich, Martin 24.11.1932 79

**HISTORISCHES****Heinrich von Blankenburg***Der letzte nachgewiesene Kommandant  
der Löcknitzer Festung (1717)*

*Feldzeichen der preußischen Armee aus der Regierungszeit König Friedrich Wilhelm I.*

Nachdem der preußische König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713 den Thron der Hohenzollern bestiegen hatte begann er sofort mit einer durchgreifenden Heeresreform. Die noch in den Festungen vorhandenen, relativ selbständigen, Besatzungen wurden Feldregimentern zugeteilt. Die Verteidigung dieser Befestigungen oblag nun den zumeist hier stationierten Invaliden der preußischen Armee. Und davon gab es nach den Kriegen, an denen brandenburgische und preußische Truppen unter dem Vorgänger des Soldatenkönigs als Subsidiartruppe, d. h. für fremde Interessen, teilnahmen, in diesen Landen eine Menge. Die Zweitklassigkeit dieser durch Friedrich Wilhelm I. neu geschaffenen Festungstruppen war sprichwörtlich. In der damaligen preußischen Definition musste ein Invalide immer noch eine Waffe in die Hand nehmen können. Man kann sich leicht vorstellen, dass diese, in den Kriegszügen für ihren Kurfürsten bzw. König, blessierten Leute immer noch ein besseres Auskommen hatten als die mit einem Gnadentaler verabschiedeten Soldaten. Deren Los glich dem von Landstreichern. So wurde dann auch jedes Jahr neu verhandelt über die Zuwendungen für diese „neuen Garnisonstruppen“. Der preußische Staat war 1713 mit Schulden in Höhe von 20 Millionen Reichstalern praktisch bankrott. Der neue König war als Kronprinz selbst Augenzeuge und Teilnehmer einer dieser mörderischen Schlachten „auf

fremde Rechnung“ gewesen. In der Schlacht bei Malplaquet, am 11.09.1709, an der er mit seinem eigenen Regiment teilnahm, hatten die unterlegenen Franzosen 11.000 Tote und Verwundete, die siegenden britisch-niederländisch-österreichischen Verbündeten, darunter ein preußisches Kontingent, 25.000 Tote und Verwundete zu beklagen. Da die damaligen Militärs mehrfach, wie später dann auch im Großen Nordischen Krieg (Kapitulation des schwedischen Generals Stenmor bei Tönning, 1713), die Erfahrung gemacht hatten, dass die kleinen Festungen zu einer „Mausefalle“ für die kämpfenden Truppen werden konnten, machte Friedrich Wilhelm I. aus seiner finanziellen Not eine Tugend. Ab 1713 gab es keine Gelder mehr für den Ausbau der Festung Löcknitz, womit wohl ein Ende der jahrzehntelangen brandenburgisch-preußischen Militärpräsenz in diesem uckermärkischen Ort absehbar war. Zudem entwickelte sich der Große Nordische Krieg, in den Preußen, nach lang geübter Neutralität 1713 eingriff, in seinem Verlauf so, dass die Hohenzollern ihr Ziel, sich die Odermündungen einzuverleiben, fast ohne einen Schuss abzugeben, erreichten. Der junge König Friedrich Wilhelm I. wurde nun zum begehrten Verhandlungspartner für die schwedische Diplomatie, die versuchte in diesem Krieg zu retten was noch für die schwedische Krone zu retten war. Da alle Versuche in den Haager Vertrag (4. August 1710) eine Neutralitätsklausel für Pommern hineinzuformulieren gescheitert waren kam der schwedische Abgesandte Graf Welling, der auch der neue Generalgouverneur von Schwedisch-Pommern war, am 12.01.1713 mit dem Projekt einer preußisch-holsteinischen Sequesterfunktion (d. h. vorläufige Verwaltung) für Stettin und Wismar und für das übrige schwedische Pommern, nach Berlin. Die Hohenzollern hatten sich insgeheim für dieses Projekt, das ja nicht weniger vorsah als den noch in Bender/Türkei weilenden schwedischen König Karl XII. (er hatte inzwischen einen

Krieg zwischen der Türkei und Russland angezettelt) kalt zu entmachten, und dem Thronnachfolger aus der Dynastie Holstein-Gottorp die Schwedenkrone zu sichern, vom russischen Heerführer Menschikow das Einverständnis geholt. Allein der Festungskommandant von Stettin, General Johann August von Meyerfeldt, fühlte sich seinem König noch verbunden und lehnte diese Art der Inbesitznahme ab. So mussten die Waffen wieder sprechen. Am 18.06.1713 trafen russische Truppen vor Stettin ein, denen sich nur später polnisch-sächsische Truppen anschlossen. Preußische Truppen bei Altdamm und in der Uckermark sperrten jegliche Zufuhr für Stettin ab. Die Belagerung zog sich bis in den September 1713 hin. Dann war auch der schwedische Kommandant mit der Übergabe der Stadt an die neutralen Preußen einverstanden. Vorsorglich wurden zwei schwedische Bataillone unter Holstein-Gottorper Eid gestellt. Der Hauptfehler dieses ganzen diplomatischen Spiels um die Inbesitznahme Stettins war jedoch der Schwedter Hauptrezess, den König Friedrich Wilhelm I. mit dem russischen Heerführer Menschikow aushandelte. In diesem Vertrag wurde Stettin von den nordischen Alliierten „zur Possession und Sequestration“ an Preußen übergeben, bis zum Frieden mit Schweden. Die Russen und Sachsen-Polen hatte die Stadt Stettin schon besetzt und marschierten vertragsgemäß ab. Der preußische General von Borcke übernahm nun mit seiner 1.600-Mann-Truppe die Geschicke der Stadt. Der preußische König Friedrich Wilhelm I. wohnte persönlich dieser Inbesitznahme bei. Die Preußen stockten ihre Besatzung planmäßig auf, so dass 1715 schon 4.566 preußische Soldaten neben 1.122 Holsteinern in Stettin stationiert waren. Im November 1714 war der Schwedenkönig Karl XII. nach Schwedisch-Pommern zurückgekehrt und erklärte sich in Stralsund nicht einverstanden mit der preußischen Sequestration. Es war nur noch eine Frage der Zeit, wann Preußen auf Seiten der nordischen Allianz in den Krieg gegen Schweden eintreten würde. Im Falle eines schwedischen Angriffs auf preußische Truppen hatten die Alliierten Beistand versprochen. Im



Uniform eines Offiziers des Regiments Katte (Kürassierregiment Nr. 9).

April 1715 entwaffneten die Preußen die in Stettin verbliebenen holsteinischen Truppen und verfügten, dass auch die schwedischen Beamten binnen 48 Stunden die Stadt zu verlassen hätten. Preußen trat in den Krieg gegen Schweden ein. Der preußische König Friedrich Wilhelm I. hatte großes Interesse an Stettin und traf sich im Mai 1716 mit dem russischen Zaren Peter I. in der Stadt. In den Gesprächen beider Monarchen ging es auch um die Zukunft Vorpommerns, das Peter I. nicht unbedingt ganz in preußischer Hand sehen wollte (Sequester für das übrige schwedische Vorpommern, nördlich der Peene und Rügen wurden ab 1715 die Dänen unter General Franz Joachim von Dewitz). Der

Preußenkönig machte Nägel mit Köpfen und verlangte von der Stettiner Bevölkerung die Erbhuldigung, was dann auch im Jahre 1717 geschah. 1718 fand die Sequestration ein Ende, denn nach dem Tode des Königs Karl II. bei Frederikshald (heute Norwegen) verhandelte die schwedische Diplomatie mit Berlin. Bereits im August 1719 wurde ein Vorfrieden unterzeichnet, dem am 21.01.1720 der Stockholmer Friede folgte. Die schwedische Königin Ulrike Eleonore trat „in perpetuum die Stadt Stettin mit dem dazu gelegten ganzen Distrikt des Landes zwischen der Oder und dem



Offizier der Garde-Grenadiere.

Peenestrom nebst den Inseln Wollin und Usedom samt den Ausflüssen der Swine und Dievenow dem Haff und der Oder“ ab. Der Preußenkönig bezahlte für die Inbesitznahme von Stettin zwei Millionen Taler. Diese hohe Politik, die sich nur wenige Kilometer von der Grenzfestung Löcknitz abspielte hatte für diese Verteidigungsanlage Konsequenzen. Im Juni/Juli 1713 lagen in Löcknitz 37 Mann mit 37 Pferden und ein Rittmeister vom Regiment des Generalmajors Hans Heinrich Graf von Katte (dieser Katte besaß die Würde eines General-Adjutanten unter König Friedrich I. und war der Vater des Jugendfreundes vom späteren König Friedrich II.). Dieses Kürassier-Regiment (in der alt-preußischen Armee trug es die Nr. 9) zeichnete sich übrigens auch in der Schlacht bei Malplaquet (1709) aus und war an der Belagerung von Stralsund 1715 (gemeinsam mit dänischen Truppen) beteiligt. Diese militärische Einheit war wohl Teil einer vom preußischen König befohlenen Drohkulisse, zur Einschüchterung der schwedischen Garnison in Stettin und zur Unterbindung jeglichen Nachschubs für die Schweden. Für 1714 und 1715 sind längere Aufenthalte bzw. Durchmärsche des preußischen Regiments Gensdarmes (später Kürassier-Regiment Nr. 10) in Löcknitz und Umgebung nachgewiesen. 1715 waren auch noch Teile des Regiments von Generalmajors Paul Anton von Kamecke (später Infanterieregiment Nr. 23) in Löcknitz stationiert. Dieses Regiment wurde im Mai 1713 aus sechs Kompanien der Grenadier-Garde (später Nr. 18) und vier Kompanien der Füsilier-Garde (Nr. 1) gebildet. Der Ersatz für dieses Regiment kam u. a. auch aus der Uckermark. Im Pommernfeldzug nahm eine Kompanie 1715 an der Landung auf Rügen, der Einnahme der Peenemünder Schanzen und an der Belagerung Stralsunds teil. Als 1717 ein Oberstleutnant Heinrich von Blankenburg die Geschäfte des Festungskommandanten in Löcknitz übernimmt, scheint es sich um einen Offizier dieses Regiments gehandelt zu haben. 1704 wird ein Capitän „Dionysius“ von Blankenburg als der „Grenadier-Garde“ in Berlin zugehörig genannt. Dieser Truppenteil war schon damals eine Eliteeinheit in der nur, zumindest was die Offiziere anbelangte, „erlauchte Geschlechter“ dienen durften. Vorläufer der Grenadier-Garde war 1675 das aus einem märkischen Landesaufgebot entstandene Regiment „Kurprinz“. Es gehörte vor 1713 dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, der nach seiner Thronbesteigung aus dieser Truppe sein Kö-



Adelswappen der Familie von Blankenburg.

nigsregiment (Nr. 6) machte, das landläufig nur als „Lange Kerls“ bekannt ist. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass auch Oberstleutnant Jürgen Heinrich von Gleissenthal, der von 14.03.1711 an als Festungskommandant in Löcknitz genannt wird, 1704 ebenfalls in der Grenadiergarde eingeschrieben war. Am 17.12.1717 heiratete Oberstleutnant Heinrich von Blankenburg eine Anna Sophie von Dewitz (Dewisen). Vermutlich ist ihr Vater identisch mit Stephan von Dewitz, Herr auf Daber und Wussow in Pommern und Kelpin in Mecklenburg. Er war preußischer Generalleutnant und Chef eines Kavallerie-Regiments. Er starb am 24.04.1723 zu Berlin, wo König Friedrich Wilhelm I., der ihn besonders geschätzt haben soll, sein Leichenbegräbnis anordnete. Seine Leiche wurde jedoch später nach Kelpin überführt. Die Familiengeschichte derer von Blan(c)kenburg (auch Plankenburg) geht weit in das Mittelalter zurück. In Siebmachers Wapenbuch wird der Ursprung dieses alten Adels nach Sachsen verlegt. Bekannt geworden sind zwei Hauptlinien des Adelsgeschlechts. Die erste, in Rheinstein, Regenstein und Heimberg zerfallende, letztlich gräflichen von Blankenburg, die einst reich und mächtig waren. Diese Harz-Grafen starben im Mannesstamm 1599 aus und die eigene Grafschaft fiel an Braunschweig. Das Stammschloss soll Lüttgen-Blankenburg, bei Halberstadt, gewesen sein. Ein Enno von Blankenburg hat sich 1197 am Hofe Herzog Heinrichs von Sachsen aufgehalten, daher wohl auch die Einordnung nach Sachsen. Daneben blühte noch eine pommersche Linie, die im Fürstentum Cammin die Güter Carkow, Ramelow, Motzelwitz, Petershagen, Lippin, Mötzelin und Klein Poblth besaß. Diese Linie hatte jedoch auch Besitz in der Neumark, in Preußen und in Polen. In der Mark besaßen die von Blankenburgs die Güter Goldbeck bei Wittstock, Lübbenow und Wolfshagen in der Uckermark. Der ganze Besitz wurde Mitte des 18. Jahrhunderts unter einem Anselm Henning von Blankenburg vereinigt. Die preußische Linie wurde von einem Heinrich von Blankenburg, aus dem pommerschen Hause Ramelow und Wartikow, begründet. Er erwarb die Stadt Märkisch-Friedland und Fuldeck. Märkisch-Friedland

(heute poln. Miroslawiec) befand sich schon 1593 im Besitz derer von Blankenburg, die hier zielstrebig aus Ostbrandenburg vertriebene Juden ansiedelten, was zu einer Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt führte. Am Ende des 17. Jahrhunderts betrug der Anteil der Juden an der Bevölkerung annähernd 50 Prozent. Im 18. und 19. Jahrhundert sind mehrere bemerkenswerte Vertreter dieses Adelsgeschlechts aufzuzählen. Zuvorderst muss hier Henning Karl Moritz von Blanckenburg (1815–1888) genannt werden, ein Jugendfreund des späteren Reichskanzlers Otto von Bismarck und von 1867 bis 1873 Mitglied des Reichstages (Fraktionsführer der äußersten Rechten). Als die politische Entfremdung zwischen den einstigen Jugendfreunden nicht mehr zu beheben war trat von Blanckenburg von allen politischen Ämtern zurück. Auch der Geschichtsschreiber Heinrich von Blanckenburg (1820–1897) hat es zu einer gewissen Bekanntheit gebracht. Er leitete von 1850–1867, als Angehöriger des preußischen Ingenieurkorps, den Umbau der Stammburg der Hohenzollern und schrieb ein Buch, „Der deutsche Krieg von 1866“ (Leipzig 1868). Zu nennen wäre noch Christian Friedrich von Blankenburg (1744–1796), der sich mit der Übersetzung des Werkes „De la monarchie Prussienne sous Frédéric le Grand“, London/Paris 1786, 4 Bde. (deutsche Übersetzung „Schilderung der preußischen Monarchie unter Friedrich II.“, Leipzig, 1793–96, 4 Teile), in Preußen keine Freunde machen konnte. König Friedrich Wilhelm II. forderte diesen von Blankenburg gleich nach seiner Thronbesteigung auf, die preußischen Staaten zu verlassen.

Dietrich Mevius

**Der Neptunistenstreit**

Bestellung über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag möglich:

Telefon: 039753/22757  
Fax: 039753/22583  
E-mail: Schibri-Verlag@t-online.de

ISBN 978-3-86863-039-8, 140 S., 29,80 €

Das reich bebilderte Buch wirbt mit seinen gelungenen Aufnahmen für eine Reise nach Böhmen auf den Spuren Goethes. Als Beteiligter im wissenschaftshistorischen Streit über die Entstehung der Erdkruste, dem sogenannten Neptunistenstreit, war er Beobachter und Forscher zugleich.

Bitte zum Stammbuch legen!

auf allen Friedhöfen

**NORDLAND Bestattungen**

Bert Rusin  
Inhaber und Trauerredner

Kerstin Berndt  
Trauerberaterin

Chausseestraße 85  
17321 Löcknitz

☎ 039754 20360

## GESUCHT – GEFUNDEN

### Mogli sucht ein Zuhause



Der Jack-Russell-Terrier(mix?) wurde ca. 2006 geboren. Der kastrierte Rüde hat eine Schulterhöhe von ca. 25 cm. Mogli ist freundlich und gelegig, aber auch ein kleines Energiebündel. Deshalb braucht er hundeerfahrene Menschen, die sich schon etwas mit der Rasse beschäftigt haben und ihm viel Bewegung und Beschäftigung bieten, auch um seinen Spiel- und Beutetrieb in die richtigen Bahnen zu lenken. Mogli hat seinen „eigenen Kopf“, deshalb möchten wir ihn gern als Einzelhund zu einer Familie ohne kleine Kinder vermitteln. Vom Auf-den-Arm-nehmen hält er zum Beispiel gar nichts. Allerdings bieten sich jede Menge Möglichkeiten, Spiel und Unterordnung miteinander zu verbinden. Mogli ist offen für alle Angebote seines Menschen und enthusiastisch bei der Sache. An der Leine ist er im Tierheim noch unruhig, in seinem neuen Zuhause wird er sicher besser zur Ruhe kommen. Da Mogli stubenrein ist, freut er sich auf sein zukünftiges Leben in der Wohnung. Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606/20597. *Öffnungszeiten täglich von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.*



**INFORMATIONEN**

**Sehr geehrte BürgerInnen des ehem. Landkreises Uecker-Randow und der Uckermark!**



Wir möchten Sie als BürgerInnen Ihres Ortes ansprechen, weil wir mit zunehmendem Interesse der Entwicklung Ihres Wohnortes folgen. Wir sind ein kleines Forschungsteam der Universität Södertörn in Schweden, der Schwerpunkt unserer Forschungsarbeit liegt in der Untersuchung der Grenzgebiete. Im Fokus unseres aktuellen Projektes steht Vorpommern und Stettin (Szczecin), geleitet von zwei Sozialgeographen, Prof. Dr. Thomas Lundén und Mag. Péter Balogh.

Sie würden uns einen großen Gefallen tun, wenn Sie unseren Online-Fragebogen (<http://borderlands.dinstudio.se/>) ausfüllen. Als Dankeschön können Sie zwischen drei kleinen schwedischen Geschenken wählen. Wir freuen uns selbstverständlich auch auf anonyme Antworten, da können wir uns aber leider nicht bedanken – Sie können eventuell Ihre Adresse ohne Namen angeben. Bitte denken Sie daran, dass es keine „falschen“ Antwort oder Kommentare gibt: jede Information oder Meinung, die Sie bereit sind mit uns zu teilen, ist für uns von großem Wert und hoch geschätzt.

Wir möchten Sie versichern, dass hinter diesem Projekt weder gewerbliche noch politische Interessen stehen. Unser Forschungsprojekt wird ausschließlich von der Ostsee-Stiftung, einer offenen und transparenten Organisation in Schweden gefördert (<http://ostersjostiftelsen.se>). Wir versichern Ihnen, dass Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Herzlichen Dank für Ihre Zusammenarbeit!

Prof. Dr. Thomas Lundén und Mag. Péter Balogh  
Zentrum für Baltischen und Osteuropastudien  
Södertörn Universität  
141 89 Huddinge/Schweden

Prof. Dr. Thomas Lundén und Mag. Péter Balogh  
Zentrum für Baltischen und Osteuropastudien  
Södertörn Universität  
141 89 Huddinge/Schweden



**Angst, Flucht  
und hoffnungsvolle Rückkehr**

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung  
oder den Schibri-Verlag:  
Tel.: 039753-22757 • Fax: 039753-22583  
E-mail: [info@schibri.de](mailto:info@schibri.de)

ISBN 978-3-86863-002-2 • 80 Seiten • 8,90 €

**Neue Öffnungszeiten**

Ab 4. Oktober 2011 finden die Sprechzeiten der Suchtberatungsstelle des Evangelischen Krankenhauses Bethanien gGmbH Greifswald wieder in Penkun statt.

**Dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

17328 Penkun, Stettiner Tor 2 (Amt Penkun)  
Telefon: 0173/6088679

**Peters Kleintransporte  
Schrotthandel**  
Ankauf und Demontage

**Altpapierankauf** (0,06 €/kg)

Werbelow 39-42 • 17337 Uckerland  
Telefon/Fax: (039740) 29 853 • 0162-198 41 43



**Wohnungsgenossenschaft  
Ueckermünde e. G.**

Haffring 6b • 17373 Ueckermünde

*Suchen Sie eine Wohnung?*

Mit einem Bestand  
von über 800 Wohneinheiten  
sind wir Ihr Ansprechpartner für  
**preiswertes und vor allem sicheres Wohnen**  
in Ueckermünde-Ost.

Als Mitglied genießen Sie ein lebenslanges Nutzungsrecht an der Wohnung. Die Mitgliedschaft erfordert den Erwerb von Genossenschaftsanteilen, die je nach Wohnungsgröße zwischen 640,- und 1.440,- € betragen können. Eine Mietkaution wird nicht erhoben. Unsere Wohnungen sind teilmodernisiert, besitzen alle ein modernes Heizungssystem sowie neue Fenster. Je nach Bedarf kann Ihnen die Wohnung besenrein oder renoviert übergeben werden. Entsprechend der Wohnlage und der Ausstattung beträgt die Grundnutzungsgebühr 3,32 bis 3,83 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Angebot stehen Wohnungsgrößen von 27 bis 75 m<sup>2</sup>.

Wir informieren Sie gern über unsere  
**aktuellen Wohnungsangebote**  
telefonisch unter **039771-26037**  
oder persönlich in unserer Geschäftsstelle.

**VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMTSBEREICHES**

16.10.2011	16.00 Uhr	Kältepolvortrag, Schloss Penkun
30.10.2011	18.00 Uhr	Halloweenfeuer, Mewegen

**Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?**

Melden Sie sich einfach bis zum 1. November 2011 unter: 039754/50128 oder [amt@loecknitz-online.de](mailto:amt@loecknitz-online.de).



## AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

### **16. Ueckermünder Zollstockbörse**

23. Oktober 2011, von 9.00 bis 13.00 Uhr



Saal der Freiwilligen Feuerwehr Ueckermünde  
(Eingang Gebäude Rückseite)  
Am Busbahnhof, 17373 Ueckermünde

### **Kältepolvortrag am 16.10.2011 um 16.00 Uhr im Schloss Penkun**

*Roland Prokein und Andy Winter, Rostock*

Nach der Weltumradlung, der Kajaktour auf der Lena, dem Europalauf und anderen spektakulären Reisen, unternahm Ronald Prokein, der Russlandexperte, seine, inzwischen siebente Tour, diesmal wieder mit Partner Andy Winter. Mit einem Lada Niva ging es nach Osten. Von Rostock fuhren sie über Russland in die Mongolei, weiter mit unterschiedlichen Gefährten nach China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur bis Australien.

Hauptmission: Erstmaliger Aufbau zweier Wetterstationen in Jutschugej (Nordostsibirien). Die meteorologischen Stationen sollten beweisen, dass die Region noch kälter ist als der offiziell kälteste bewohnte Ort der Welt: Oimjakon (-71,2 Grad Celsius – Guinness Buch Rekord).

Enger Kooperationspartner des Projekts ist der ARD Meteorologe und ehemalige Talkmaster Jörg Kachelmann. Der bekannteste „Wetterfrosch“ Mitteleuropas stellte die wissenschaftlichen Messinstrumente zur Verfügung. Der geographische Endpunkt der Tour: Marble Bar (heißester Ort Australien).

Bei der Ankunft in Jutschugej trafen Winter und Prokein einen alten Bekannten. Ihm mussten einen Monat zuvor seine erfrorenen Hände amputiert werden. Mit einem

Motorschlitten war der kleine Jakute, namens Polikari, bei -50 Grad Celsius im Eis eingebrochen und musste nun über zwanzig Kilometer in der Nacht nach Hause laufen.

In der Taiga verunfallte das Auto der Mecklenburger mehrfach und vereiste. Ein betrunkenere Ewene (Ureinwohner Sibiriens) hielt die beiden Abenteurer mit einem Beil in Schach. In der Mongolei mussten sie, aufgrund bürokratischer Hürden, den Lada und ihren mitgereisten Schäferhund Arthus zurücklassen. Winter und Prokein sprachen mit einem ehemaligen Vietnamkämpfer und begaben sich an alte Kriegsschauplätze. In Laos begegneten sie den freundlichsten Menschen der Reise. Ein Busfahrer bestahl Winter in Thailand im eigenen Bus. Die zwei Rostocker trennten sich für einige Tage in Singapur. Prokein war in der Zeit fast mittellos, ein Kind der Straße.

Mit einem gekauften Toyota setzten sie die Tour in Australien gemeinsam fort. Bei 43 Grad Celsius im Schatten lief Prokein die letzten 100 Kilometer durch menschenleere Prärie, bis Marble Bar. Der größte Respekt galt den Schlangen. Auf der Rückfahrt rammte ihr Auto eine Kuh.

Nachdem die Rostocker ein zweites Mal nach Sibirien gereist sind, bekamen sie durch Jörg Kachelmann die sensationelle Nachricht das in Jutschugej noch tiefere Temperaturwerte gemessen wurden als in Oimjakon. Ein neuer Kältepol der Erde ist entdeckt!

In einer großen Hilfsaktion spendeten die Menschen in ganz Mecklenburg-Vorpommern Geld für Polikari. Auch Udo Lindenberg, Matthias Reim, G.G. Anderson u. a. Prominente beteiligten sich an der Aktion mit selbst gemalten Rentieren die später für den guten Zweck versteigert wurden. Mit den Spendengeldern reisten Andy Winter und Ronald Prokein wiederum nach Sibirien, um unter anderem Polikari von dem Erlös Prothesen zu finanzieren.

Eintritt: Erwachsene: 7,50 € Kinder ab 12 Jahre 5,50 €

Mehr Infos unter: [www.ronald-prokein.de](http://www.ronald-prokein.de)

Ronald Prokein

## VEREINE – VERBÄNDE

### **FFw Penkun erhält neues Einsatzfahrzeug**

Große Freude herrschte am Samstag, dem 03.09.2011, beim „Tag der offenen Tür“ bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Penkun. Die Freude ist verständlich, denn zu den vorhandenen Einsatzfahrzeugen, darunter auch ein Schlauchboot und eine Feldküche, wurde das neue Einsatzfahrzeug offiziell in den Dienst gestellt. Damit das Fahrzeug und auch die Besatzung von jedem Einsatz wieder gesund und munter nach Hause kommen, wurde dieses feierlich geweiht.

Die christliche Weihe des neuen Fahrzeuges vollzogen Pastor Bernhard Riedel, evangelische Gemeinde Penkun und der Pfarrer Jacek Fabiszak aus der katholischen Gemeinde Radziszewo (Retzowsfelde/Polen).

Unter dem Beifall der vielen Gäste aus Penkun und Umgebung sowie der zahlreichen polnischen Gäste und Kameraden, übergab der Bürgermeister Bernd Netzel das





neue Fahrzeug an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Penkun.  
Wehrführer Maik Weber führte sachkundig durch den Nachmittag.  
Nach der offiziellen Übergabe des Fahrzeuges wurde die Technik an einem Auto, das von der Firma Strobel zur Verfügung gestellt wurde, vorgeführt. Ein Feuerwehrmann, der den Verunfallten darstellte, wurde mit Hilfe von Hydraulischern und -spreizer sowie großem körperlichen Einsatz befreit und aus dem PKW wurde eine Cabrio-Version hergestellt. Für Groß und Klein gab es Kaffee und Kuchen und am Abend wurde gegrillt und bis in die späten Abendstunden getanzt.

Diana Weber

### SPORTNACHRICHTEN

#### Vereinsleben groß geschrieben!

In unsere Sportverein „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. Sektion Kanu/Wasserwandern trainieren nicht nur Sportler die an den Wettkämpfen teilnehmen, sondern auch Freizeitsportler. Unser Veranstaltungsplan bietet für alle Sportinteressierte umfangreiche, interessante Veranstaltungen und Sportmöglichkeiten. So organisierten wir für alle Sportler am 10. September einen Vereinswettkampf. Die Disziplinen für die Fortgeschrittenen waren der KI, KII und für alle anderen Sportler waren der PI und PII über 250 m ausgeschrieben. Mit vielen Helfern von Seiten der Eltern und Sonnenschein kämpften die Jungen und Mädchen um die besten Zeiten und um den Sieg.

KII Jgd. w:	1. Platz	Miller/V. Grunwald,
	2. Platz	L. Grunwald/Jodeit
PII Jgd. m:	1. Platz	Wiesner/Ohrlich
	2. Platz	Preuss/Keilhauer
PI AK 9/10 m:	1. Platz	Cedric Sauer
	2. Platz	Ruben Plitzkow
	3. Platz	Erik Wepner
	4. Platz	Dominik Sauer
KI B w:	1. Platz	Verena Grunwald
	2. Platz	Celine Jodeit
PI AK 11 m:	1. Platz	Leon Krüger
	2. Platz	Paul Vollack
	3. Platz	William Keilhauer
PII AK 9-11 w:	1. Platz	Behnke/Jodeit
	2. Platz	Zeiger/J. Wepner

KI offen:	1. Platz	L. Grunwald
	2. Platz	P. Preuss
	3. Platz	A. Miller
PII AK 8-10 m:	1. Platz	Plitzkow/D. Sauer
	2. Platz	Krüger/C. Sauer
	3. Platz	Vollack/Wepner
PI AK 9-11 w:	1. Platz	Jana Wepner
	2. Platz	Elisabeth Zeiger
	3. Platz	Samantha Behnke

Nach dem Abpaddeln am 15. Oktober 2011 beginnen dann die Vorbereitungen für die Wintersaison mit dem speziellen Athletiktraining.

Fr. Redenz, Sektionsleiterin



#### Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?  
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?  
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen.  
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.

Seit 18 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.  
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 2 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

# HORN

## IMMOBILIEN

*Ihr Familienmakler seit 1993!*

**Detlef Horn**

Telefon: 0395-5 70 66 69 • 0172-3 93 08 27

www.horn-immo.de

Mosaik einer Schulzeit  
EUR 12,80

*Der Stein von Uwe Pump*

ISBN 978-3-86863-072-5 • Schibri-Verlag • www.schibri.de • Tel.: 039753/22757



**Fiete macht Geschichten**

Schibri-Verlag

Kinderbuch auf Platt

*Das kleine braune Wiesel*

ISBN 978-3-86863-073-2 • 5,00 €

www.schibri.de

Tel.: 039753/22757

## KINDER – SCHULEN – FERIEN

### **Aktionstag der Grundschule Penkun**

- Im Rahmen unseres Projektes „Lernen vor Ort“, wird am 29. Oktober 2011 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr im Rahmen eines Aktionstages unsere Ausstellung über die Geschichte Penkuns eröffnet.
- Nach einem Programm kann jeder Besucher alte Handwerkstechniken ausprobieren, sich an einem Quiz beteiligen und natürlich die Ausstellung besuchen.
- Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

### **Anmeldung der Schulanfänger in der Grundschule „Am See“ Löcknitz**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 erfolgt von Montag, dem 10.10. bis zum Mittwoch, dem 19.10. 2011 täglich in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule „Am See“, Am See 10 in Löcknitz.

**Die Geburtsurkunde des Kindes ist vorzulegen und ggf. die Sorgeerklärung von nichtverheirateten Eltern.**

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 01.07.2005 und dem 30.6.2006 geboren wurden.

Eingeschult werden in Löcknitz Kinder aus den Orten:  
 Löcknitz mit OT Gorkow, Ramin mit den OT Bismark, Gellin, Linken, Schmagorow, Retzin, Hohenfelde, Grambow mit den OT Ladenthin, Schwennenz, Sonnenberg, Neu-Grambow, Plöwen mit OT Wilhelmshof, Bergholz mit OT Caselow, Rossow mit OT Wetzow.



### **Kostenfreies Ferienfreizeitangebot für Schülerinnen und Schüler!**

**Wissenschaftscamp „Insekten in unserer Landschaft“ in den Herbstferien vom 18. bis 21.10.2011 in Gehren**

Käfer, Ameise, Schmetterling und Co. beziehen Ende Oktober nach und nach ihr Winterquartier: Das ist die letzte Chance im Jahr, sie genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Wissenschaftscamp in Haus Wildtierland könnt ihr euch gemeinsam mit Studenten der Hochschule Neubrandenburg und Naturforschern auf die spannende Suche machen. Wie richtige Forscher werdet ihr Ameisenhaufen, im See, Nistkästen und Laubstreu untersuchen und herausfinden, warum diese kleinen Wesen eine so große Bedeutung für Mensch und Natur haben. Zum Beispiel könntet ihr mit Kescher, Fallen und Bestimmungsbuch überprüfen, wer da schwimmt, fliegt oder krabbelt. Daneben warten jeden Tag Spaß, Abenteuer, Lagerfeuer und Naturerleben auf euch. Und als Clou bringen ProfessorInnen der Hochschule Neubrandenburg an zwei Tagen ihr Wissen und den Hörsaal mit ins Wildtierland.

### **Programm-Highlights:**

**Dienstag, 18.10.2011**

- Verteilung von Forschungsaufträgen
- Vorbereitungen für die Feldforschung

**Mittwoch, 19.10.2011**

- Ist die Spinne ein Insekt? (Vortrag von einem echten Spinnen-Experten)
- Wir machen uns auf die Suche nach Spinnen (Exkursion)
- Feldforschung
- „Insekten in unserer Landschaft“ (Vorlesung von einem echten Professor)

**Donnerstag, 20.10.2011**

- Feldforschung und Auswertung der Ergebnisse (in Gruppen)
- Begegnung: Blüten und Insekten (Vorlesung von einer Botanikerin)
- Wir besuchen (schöne) Insektenjäger (Exkursion)

**Freitag, 21.10.2011**

- Auch Schüler können Vorlesungen halten! (öffentliche Abschluss-Präsentation)

Die Teilnahme ist kostenfrei, Alter 10–19 Jahre.

Das Wissenschaftscamp wird freundlicherweise aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie gefördert.

Anmeldung und weitere Info unter [www.hauswildtierland.de](http://www.hauswildtierland.de) oder bei Christian Herkt, Hochschule Neubrandenburg, Lernen vor Ort – BildungsLandschaft Uecker-Randow (BLUER), E-Mail: [herkt@hs-nb.de](mailto:herkt@hs-nb.de), Tel.: 0395/56934700



### **Wissenschaftscamp „Insekten in unserer Landschaft“ in den Herbstferien vom 18.- 21.10.2011**

Käfer, Ameise, Schmetterling und Co. beziehen Ende Oktober nach und nach ihr Winterquartier: Das ist die letzte Chance im Jahr, sie genauer unter die Lupe zu nehmen. Im Wissenschaftscamp, in Haus Wildtierland in Gehren, könnt ihr euch gemeinsam mit Studenten der Hochschule Neubrandenburg und Naturforschern auf die spannende Suche machen. Wie richtige Forscher bekommt ihr ein eigenes Labor und werdet verschiedene Orte (See, Wiese, Wald usw.) nach Insekten untersuchen. Mit Käscher, Fallen und Bestimmungsbuch könnt ihr überprüfen, was da schwimmt, fliegt oder krabbelt. Euer Auftrag ist es, herauszufinden, warum diese kleinen Wesen eine so große Bedeutung für diese Orte haben. Daneben warten Spaß, Abenteuer, Lagerfeuer und Naturerleben auf euch. Als kleines Highlight bringen Dozenten der Hochschule Neubrandenburg ihr Wissen und den Hörsaal mit.



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences

**Haus Wildtierland**



# Teppich Lehmann



Ernst-Thälmann-Str. 11 • 17321 Löcknitz

Telefon: 039754-52 467

Funk: 0172-37 54 662

Wir feiern mit Ihnen weiterhin unsere **10 Jahre!**

## Pro Jubiläumsjahr erhalten Sie 1 % Rabatt

\* ausgeschlossen ist schon reduzierte gekennzeichnete Ware





**Couch**

		
Originalpreis: 1.200,- € Jetzt nur: 500,- €/Stck.	Originalpreis: 599,- € Jetzt nur: 299,- €/Stck.	Originalpreis: 499,- € Jetzt nur: 199,- €/Stck.

**PVC-Beläge**


**Aktion gültig bis 31.10.2011!**

4m Breite

		
Originalpreis: 14,99 € Jetzt nur: 9,99 €/m²	Originalpreis: 12,99 € Jetzt nur: 6,99 €/m²	
		
Originalpreis: 12,99 € Jetzt nur: 8,99 €/m²	Originalpreis: 12,99 € Jetzt nur: 8,99 €/m²	Originalpreis: 12,99 € Jetzt nur: 8,99 €/m²

Neu bei uns 2,50m Breite!

**Teppich-Beläge**

4-5m Breite			
	Originalpreis: 8,99 u. 6,99 € Jetzt nur: 6,99 u. 4,99 €/m²	Originalpreis: 15,99 € Jetzt nur: 10,99 €/m²	Originalpreis: 11,99 und 9,99 € Jetzt nur: 4,99 €/m²
4m Breite			
	Originalpreis: 8,99 € Jetzt nur: 4,99 €/m²	Originalpreis: 9,99 € Jetzt nur: 4,99 €/m²	Originalpreis: 7,99 € Jetzt nur: 5,99 €/m²

\* alle Preise sind Selbstabholpreise \* nur auf vorhandene Ware, nicht Bestellware

## NACHRICHTEN AUS UNSEREN UNTERNEHMEN

### 20 Jahre Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

#### Jubiläumsfest mit viel guter Laune

Besser hätte es für die Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH nicht kommen können. Zahlreiche Gäste – darunter Mieter, Eigentümer, Mitarbeiter, der Aufsichtsrat sowie die Gesellschafter – folgten der Einladung des Unternehmens gemeinsam ihr 20-jähriges Firmenjubiläum zu feiern.



Auf dem Burghof in Löcknitz wurde dieses Bestehen am 25. September 2011, bei herrlichem Sonnenschein, feierlich begangen. Blau-weiße Wimpel, Luftballons und Banner mit der Aufschrift „20 Jahre Wohnungs-GmbH“ schmückten den Innenhof der Burg. Wie angekündigt, erfolgte die Eröffnungsfeier um 11.00 Uhr durch die Schalmeikapelle aus Rossow. Die jungen Musiker, mit ihren typischen blauen Polo-Shirts und schwarzen Hosen, umrahmten schwungvoll dieses besondere Ereignis.



Frau Maria-Theresia Odendall, die Geschäftsführerin der Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH, hieß in ihrer Ansprache alle Gäste herzlich willkommen und berichtete über die 20-jährige Firmengeschichte.

„Alles hat seine Zeit gebraucht. Nun blicke ich stolz und glücklich auf das gemeinsam Geleistete zurück.“ Damit bedankte sie sich bei allen Mitarbeitern, Gesellschaftern und helfenden Betrieben für ihre gute Zusammenarbeit. Auch Herr Meistring, Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz, sparte nicht mit Lob für das „gesunde und moderne“ Unternehmen. Eine polnische Übersetzung der Reden begrüßten vor allem alle polnisch sprechenden Gäste.

Nicht nur das Unternehmen hatte an diesem Sonntag ihren Ehrentag. Die Mitarbeiterinnen Frau Kühl und Frau Göpfer sind seit der Gründung 1991 im Unternehmen beschäftigt und blicken auf 20 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Als kleines Dankeschön und



mit hoher Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit, übergab die Geschäftsführerin den beiden Frauen ein kleines Präsent sowie einen Blumenstrauß.

Hungrig und durstig brauchte kein Gast zu sein, denn die Gaststätte Dreblow übernahm die Bewirtung. Schwein und Bratwurst vom Grill sowie Erbsensuppe ließ man sich munden. Was mit großem Interesse der kleinen Gäste wahrgenommen wurde, war die Hüpfburg, das Kinderschminken, die Zuckerwatte, das Ponyreiten und das Kinderkarussell, was an diesem Tag für alle kostenlos zur Verfügung stand.



Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des bekannten Entertainers Willi Freibier, der mit seinem Gesang und witzigen Einlagen das Publikum – ob Jung oder Alt – begeisterte. Mit interessanten Gesprächen und ein paar gemütlich verbrachten Stunden fand das Fest am frühen Nachmittag seinen Ausklang.

Daniela Fritz, Schibri-Verlag

#### Zahlen und Fakten

- 25.09.1991 unter der Geschäftsführung von Herrn Bauerfeind gegründet
- 1994 Beitritt der Gemeinden Rothenklempenow, Bismark, Grambow, Rossow, Plöwen u. Bergholz
- 2003 kam die Gemeinde Ramin hinzu
- 21.11.1994 Geschäftsführung von Herrn ten Hompel
- 01.04.1998 Frau Odendall übernahm die Leitung
- sämtliche Häuser wurden saniert u. teils privatisiert
- bis heute wurden ca. 22 Mio. Euro für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Neubauten investiert
- ein Teil der Wohnungen konnten an Mieter und Kapitalanleger veräußert werden
- Wohnqualität für die Mieter wurde enorm verbessert
- alle Wohnungen befinden sich im gutem Zustand
- 2006 ist die heute beliebte und gefragte Seniorenresidenz entstanden
- Leerstand von knapp 3 %
- 01.01.2011 wurde der Campingplatz der Gemeinde Löcknitz übernommen und instandgesetzt
- sieben Ferienwohnungen stehen zur Verfügung
- ein gesamter Wohnungsbestand von 650 eigenen und ca. 200 fremdverwalteten Wohnungen
- im Unternehmen sind derzeit sieben Mitarbeiter und zwei Auszubildende beschäftigt

## 20 Jahre FAAT am 1. Oktober



Herzlichen Dank unseren Kunden und auch den Mitarbeitern für die langjährige Treue, die angenehme Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.

Nutzfahrzeuge  
Service  
Bremsendienst  
Ersatzteile

DeLaval Agrardienst

FAAT Fahrzeug- & Anlagentechnik  
Ferdinandshof GmbH  
Tel. (039778) 2 89 30 • Fax 2 04 97  
Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH




Winterzeit - Grippezeit

**Dipl.-Med. Artur Sobejko**  
Facharzt für Allgemeinmedizin

Denken Sie an Ihren Grippeimpfschutz!

Sprechzeiten:		
Montag:	7.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch:		14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 - 12.00 Uhr	
Freitag:	7.00 - 12.00 Uhr	
Chausseestraße 29, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/51738		

## Heizen mit Umweltwärme

Wend & Mörke Elektro-GmbH  
Elektro- & Haustechnik



Fachbetrieb für  
• Wärmepumpen  
• Photovoltaik  
• Solar- und Klimaanlage

17328 Penkun • Breite Str. 19  
Telefon: 039751/60545  
Fax: 039751/60546  
e-mail: Info@wendtundmoerke.de  
www.wendtundmoerke.de

## Malerbetrieb Franke

Meisterbetrieb

Bergstraße 12  
17328 Penkun  
Tel.: 039751/60723  
Fax: 039751/69947



- Malerarbeiten • Trockenbau
- Teppichböden • Design-Beläge
- Wärmedämmung für's Eigenheim

## Rechtsanwaltskanzlei Andreas Martin

- Arbeitsrecht • Erbrecht
- Familienrecht • Strafrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79  
Telefon: (039754) 52 884 oder Fax: (039754) 52 885



Aus dem Sagenschatz Vorpommerns 1



Aus dem Sagenschatz Vorpommerns

ISBN 978-3-937895-81-9 76 Seiten • 8,00 €

Bestellung möglich über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag (Tel.: 039753/22757 • Fax: 22583).

JETZT NEU! Bestellen Sie unter:  
www.schibri.de, Bücher aus unserem Online-Shop.

Mein 60. Geburtstag wurde zu einem schönen Erlebnis.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Besonders bei meiner Familie, Geschwistern, Verwandten und Freunden aus nah und fern, Nachbarn, Kollegen, unserem Chor, dem Dorfclub der Volkssolidarität, Martina und Frau Sanow.

Herzlichen Dank.  
Ruth Döpke



Blankensee, im August 2011

## DAS ORIGINAL Makler seit 1993!

### Das Team



Agnieszka Horn



Dettlef Horn



Alicja von Spizak-Brezinski

HORN IMMOBILIEN GmbH • Tel.: 0395 5706669 • www.horn-immo.de  
Deutsches Immobilienbüro mit 2 polnischen Mitarbeitern!!!

HORN

IMMOBILIEN

Als Familienmakler seit 1993!

(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827  
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

## Fahrerservice Olaf Marquardt



Ich stehe Ihnen mit folgenden Leistungen zur Verfügung:

- Roll- und Tragestuhl
- Krankenfahrten (Kassen aller Art)
- Dialysefahrten
- Fahrten zur Kur
- Privatfahrten
- Kurierfahrten
- Zubringer

Rufen Sie mich zu jeder Zeit an!

Rothenklempenower Str. 1 • 17322 Boock  
 Tel.: 039754/52 60 90 • Fax: 52 60 91 • Mobil: 0151/20668161

# UMFRAGE

**einer Forschungsgruppe aus Schweden  
 – für jede Antwort ein Geschenk!**

Beantworten Sie unsere Online-Umfrage (Dauer ca. 5 Minuten) und wählen Sie zwischen drei schwedischen Souvenirs als Dankeschön-Geschenk.

Weitere Details unter: <http://borderlands.dinstudio.se/>

Prof. Thomas Lundén und Mag. Péter Balogh  
 von der Universität Södertörn



## ASZ Löcknitz

Inh. Gerhard Kiel www.asz-loecknitz.de

### Herbstangebot Kostenloser Lichttest im Oktober

• Unterbodenschutz	ab	4,95 €
• Kühlerfrostschutz	ab	6,95 €
• Scheibenwaschanlagenzusatz	ab	2,00 €
• Starterbatterien	ab	49,95 €
• Winter- und Ganzjahresreifen	ab	47,00 €
• Ölwechsel inkl. 10W-40 u. Filter	ab	30,50 €
• Schneeketten	ab	39,95 €

Werkstattleistungen zu gewohnt günstigen Preisen.  
 17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax: (039754) 20 496

## Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4  
 Telefon: (039754) 21 026  
 Mo–Fr: 14.00–21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

*Probleme mit der Figur, dem Rücken oder der Kondition?*

*Lustige Frauentruppe sucht noch Mitstreiter:*

- Gewichtsreduktion
- Straffung Bauch, Beine, Po
- Muskeltraining gegen Verspannungen und Rückenschmerzen
- Muskelaufbau
- Ausdauertraining
- Gruppentraining für Frauen (auch für Rentner geeignet)
- Massagesessel
- Fettmessung
- Gutscheine
- Probetraining
- Solarium





## ELEKTRO hobom

17321 Löcknitz • Straße der Republik 13  
 Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung

**Besuchen Sie unser:**

<input type="radio"/> <b>Elektroreparaturen</b> von Haushaltsgeräten, auch Kühltechnik	<input type="radio"/> <b>Ladengeschäft</b> mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
<input type="radio"/> <b>Elektroinstallation</b>	<input type="radio"/> <b>Küchenstudio</b>



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause  
 DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

## Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.

Tel.: 039751/699120  
 Rufbereitschaft: 0152/21461825  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

**Freundlich und Kompetent**

